



### **Der „Wuppertaler Alpinist“ Horst Leppelt Mit Begeisterung in der dritten Lebensphase unterwegs**

(kgc). Wer das Kletterzentrum im Rauental besucht, staunt über die vielen fleißigen Kletterer und ihre Helfer – in fast allen Generationen und beiderlei Geschlechts, wohl bemerkt. Mit den vor sechs Jahren eröffneten „Wupperwänden“ begann eine Erfolgsgeschichte. Die vorangegangenen langjährigen Bemühungen des Deutschen Alpenvereins mit seinen Sektionen Barmen, Wuppertal und Hagen und dem Partner Climb In wurden belohnt. Und da bekanntlich der Erfolg viele Väter hat, darf sich Horst Leppelt, seit 1969 in der Gärtnerstraße in Ronsdorf wohnend, als einer von ihnen fühlen.

Horst „Heli“ Leppelt, geboren am 22. April 1943 in Bethen/Oberschlesien, war beruflich durch und durch ein Fernmeldetechniker, der eine klare, beispielhafte Karriere bei der Deutschen Bundespost und späteren Deutschen Telekom machte, die ihn zum Laufbahnende ins Telekom-Herz nach Bonn führte. Außerdem blickt er auf eine 13-jährige Arbeit in der Volkshochschule zurück. Schließlich endete 2000 die Berufszeit im Vorruhestand und Horst Leppelt brach zu neuen Freizeitufern auf.

1996 ist er Mitglied der Sektion Barmen im Deutschen Alpenverein geworden. Deshalb fühlt sich der 68-jährige noch als „junger DAVer“. Er war einfaches, zahlendes Mitglied und wanderte allein in den Alpen. Durch einen Grundkurs „Bergsport“ erweiterte er 1999 seine alpinen Kenntnisse und lernte viele interessante Mitglieder kennen. „Das war der Anfang meines stärker werdenden Engagements für den Alpenverein beider Sektionen“, stellt Leppelt fest.

Horst Leppelt fühlt sich fit genug, für Weitwanderungen im Bergischen Land und Klettern an den „Wupperwänden“, wo er Hilfestellung beim Abseilen und Klettern mit Kids und Behinderten gewährt. Die Arbeit mit Menschen mit Handicap möchte er intensivieren, weil sie ihm wichtig ist. „Heli“ leitet Aktionen der Ortsgruppe Remscheid in der DAV-Sektion Barmen und ist, auch ohne Funktion im Vorstand, längst ein Mann für viele Fälle geworden. Damit kommt ihm seine offene, Vertrauen erweckende und motivierende Art zugute. Leppelt hofft immer noch, dass sich die vor wenigen Jahren knapp gescheiterte Fusion der beiden Wuppertaler Sektionen Barmen und Wuppertal (ehemals Elberfeld) doch noch realisieren lässt. Er würde gern dabei sein und, wenn nötig, vermitteln: „Ich bin bei allen Aktivitäten involviert und leiste einen bescheidenen Beitrag.“ Schließlich ist er für beide Sektionen ehrenamtlich tätig. Das trifft für den Internetauftritt und das Magazin „Wuppertal alpin“ zu. Durch das Fotografieren und Schreiben von Berichten hat er schnell erkannt, wie wichtig beide Medien und damit das gleiche Erscheinungsbild sind. Für Optik, Layout und Fotografie hat Horst Leppelt ein besonderes Faible. Dabei vergräbt er sich auch gerne in den Niederungen der Hintergrundtechnik.

Dass der Hobbyfotograf gerne sein Wissen weitergibt, drückt er in regelmäßigen Workshops, beispielsweise Bildbearbeitung und Fotostory aus. Von dieser Warte aus übernimmt er bei Kletterwettbewerben für Kameralente und Beleuchter als Auftragnehmer von Schiedsrichtern die Regie.

Das „Alpin-Dinner“ ist ein Kind von Horst Leppelt. Die im Herbst 2009 gestartete Veranstaltungsreihe macht gegenwärtig Pause.

E-Mail-Adresse: [horst.leppelt@dav-barmen.de](mailto:horst.leppelt@dav-barmen.de).

Online-Informationen im Internet: [www.dav-barmen.de](http://www.dav-barmen.de); [www.dav-wuppertal.de](http://www.dav-wuppertal.de).